

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

### Wirkungsgeschichte – Forschungsbericht – Gang der Untersuchung .... 15

1	Spuren des »simul iustus et peccator« in den lutherischen Bekenntnisschriften .....	19
1.1	Apologie .....	19
1.2	Konkordienformel .....	21
2	Der katholische Widerspruch .....	24
2.1	Trient .....	24
2.2	Johann Adam Möhler .....	28
2.3	Heinrich Denifle .....	32
3	Neuere katholische Annäherungen an das »simul iustus et peccator« ...	35
3.1	Robert Grosche .....	35
3.2	Hans Urs von Balthasar .....	36
3.3	Karl Rahner .....	38
3.4	Johann Baptist Metz .....	43
3.5	Ralf Miggelbrink .....	44
3.6	Giovanni Iammarrone .....	47
4	Die Diskussion um das »simul iustus et peccator« anlässlich der »Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre« .....	53
4.1	Das »simul« in der »Gemeinsamen Erklärung« (GE) .....	53
4.2	Reaktionen auf die Position der »Gemeinsamen Erklärung« .....	58
4.3	Die »Gemeinsame offizielle Feststellung« (GOF) und der »Anhang zur gemeinsamen offiziellen Feststellung« .....	61
4.4	Lutherische Stimmen zur »Gemeinsamen offiziellen Feststellung« ..	66
5	Einzelstudien zum lutherischen »simul iustus et peccator« .....	69
5.1	Rudolf Hermann .....	69
5.2	Paul Althaus .....	75
5.3	Wilhelm Link .....	77
5.4	Wilfried Joest .....	79
5.5	Reinhard Kösters .....	82
5.6	Kjell Ove Nilsson .....	86

5.7	Ökumenischer Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen .....	89
5.8	Gerhard Ebeling .....	92
6	Methode und Aufbau der Studie .....	94

## I

<b>Simul iustus et peccator: Verortung in der Theologie Luthers .....</b>	<b>99</b>
---	-----------

1	Rechtfertigung .....	101
1.1	Römerbriefvorlesung (1515–1516) .....	101
1.1.1	Scholion zu Römer 4,7 .....	101
1.1.2	Scholion zu Römer 12,2 .....	113
1.1.3	Der Sündencharakter der Konkupiszenz .....	119
	<i>Exkurs: Zur Genese von Luthers Neubewertung der Konkupiszenz</i> .	123
1.1.4	Die kerygmatische Funktion des »simul« .....	130
1.2	Großer Galaterkommentar (1531 [1535]) .....	138
1.2.1	Argumentum Epistolae .....	139
1.2.2	Galater 3,6 .....	144
1.2.3	Galater 2,16 .....	151
1.2.4	Galater 2,20 .....	154
1.2.5	Galater 3,13 .....	157
1.2.6	Galater 5,5 .....	160
1.2.7	Galater 5,16–17 .....	163
1.3	Späte Disputationen (1535–1537) .....	168
1.3.1	Gottes doppelte Toleranz .....	169
1.3.2	Aspekte des Rechtfertigungsverständnisses .....	176
1.3.2.1	Imputatio .....	176
1.3.2.2	Rechtfertigung als sich wiederholendes Geschehen .	177
1.3.2.3	Totalitäts- und Interimscharakter der Rechtfertigung .....	178
1.3.2.4	Ausschluss der guten Werke von der Rechtfertigung .....	178
1.3.2.5	Effektives Gerechtworden .....	179
1.3.2.6	Der Realitätscharakter der »imputatio« .....	184
1.3.2.7	Doppelte Gerechtigkeit .....	186
	<i>Exkurs: Augustinus und Luther über Rechtfertigung – ein Vergleich</i> .....	191

2	Taufe	205
2.1	Taufe als Gerechtsprechung: Der Mensch wird ganz von Gott angenommen	207
2.1.1	Taufe als Unterstelltwerden unter das Urteil der göttlichen Barmherzigkeit	207
2.1.2	Die Sünde bleibt bis in den Tod	210
2.1.3	Taufgedächtnis	213
2.1.4	Profilierung der Taufverheißung	215
2.2	Taufe als lebenslanges Gerechtworden: Tägliches Sterben und Auferstehen bis zum Tod	217
2.2.1	Getauftwerden bis in den Tod	217
2.2.2	Taufe als Bund zwischen Gott und Mensch	218
2.2.3	Formen der Überwindung der Sünde	220
2.2.4	Reales, nicht nur symbolisches Sterben	221
2.2.5	»Tägliche Reu und Buße«	223
2.2.6	»Bekehrung«	224
2.2.7	Fortschreiten und Wachsen?	225
3	Buße	228
3.1	Das »simul« als Realgrund der lebenslangen Buße	228
3.1.1	Frühe Schriften zur Buße (1517–1519)	228
3.1.2	Dritte Thesenreihe gegen die Antinomer (1538)	233
3.2	Die Situation konkreter Buße als Erkenntnisgrund des »simul«	237
3.3	Das »simul« in der Auslegung von Bußpsalmen	241
3.3.1	Die sieben Bußpsalmen (1517)	242
3.3.2	Enarratio Psalmi 51 (1532 [1538])	243
3.4	Die Totalität der bleibenden Sünde im Sündenbekenntnis	248
3.4.1	Enarratio Psalmi 51 (1532 [1538])	248
3.4.2	Die sieben Bußpsalmen (1517)	251
4	Gute Werke	254
4.1	Die These: »omne opus bonum est peccatum«	254
4.2	Wie versteht die These das »simul«?	256
4.3	Die Denkbarekeit des »simul« mittels der Unterscheidung von »gratia« und »donum«	266
4.4	Was ist der Grund der Rechtfertigung: »gratia« und/oder »donum«?	271
4.5	Christus unsere einzige »reale Gerechtigkeit« – der Gerechtfertigte von sich her lebenslang »totus peccator«	283
	<i>Exkurs: Zur Interpretation der Rechtfertigungslehre Luthers durch Reinhold Seeberg</i>	288
4.6	Die ethische Valenz der guten Werke – auch Gott gegenüber	292

5	Anthropologie	295
5.1	Von wem spricht Römer 7?	295
5.2	Wie zeigt sich der Gegensatz von Geist und Fleisch? »Facere« und »perficere«	300
5.2.1	Römerbriefvorlesung (1515–1516)	301
5.2.2	Kleiner Galaterkommentar (1519)	304
5.3	In Römer 7 ist von wirklicher Sünde die Rede	306
5.4	Das Ineinander und Gegeneinander von Geist und Fleisch in der Person des Christen	311
5.4.1	Vororientierung	312
5.4.2	Der Christ selbst sündigt – und doch nicht er selbst	314
5.4.3	Die Zwei-Naturen-Lehre als Analogie – Luthers schrittweise Ablösung vom Substanzdualismus	318
5.4.4	Zwei ganze Menschen in einem Menschen	322
5.5	Zum Verhältnis von anthropologischen Konstitutionsbegriffen und soteriologischen Ganzheitsbegriffen	327
5.5.1	Geist und Fleisch als Aussagen über den »totus homo«	328
5.5.1.1	Kleiner Galaterkommentar (1519)	328
5.5.1.2	Großer Galaterkommentar (1531 [1535])	332
5.5.1.3	De servo arbitrio (1525)	334
5.5.2	Die Verhältnisbestimmung selbst	337
5.5.2.1	Auslegung des Magnifikat (1521)	337
5.5.2.2	Freiheitstraktat (1520)	343
	a) Totus-homo-Anthropologie oder doch Substanzdualismus?	343
	b) »Innerer Mensch«	346
	c) »Äußerer Mensch«	349
	d) Zusammenfassung	355
6	Gesetz	359
6.1	Zwei Gerechtigkeiten	361
6.2	Zwei Zeiten	368
6.3	Zwei Aspekte oder Relationen: der Christ ein »Doppelwesen«	374
6.3.1	Die zwei Prinzipien der Antinomer	376
6.3.2	Die doppelte Begründung der kirchlichen Gesetzespredigt	378
6.3.3	Thematisierungen des »simul«	382
6.3.4	Aspekte oder Relationen, unter denen das »simul« ausgesagt wird	386
6.3.4.1	Geist – Fleisch	387
6.3.4.2	Im Blick auf Christus – im Blick auf mich	388
6.3.4.3	Christianus triumphans – christianus militans	389
6.3.4.4	Der Christ als Christ – der Christ als Sünder	390

6.3.5 Non esse sub lege – esse sub lege: aspekthaft-relationales oder temporäres Verständnis? .....	391
<i>Exkurs: Luthers Interpretation von 1. Timotheus 1,8-9</i> .....	398
6.4 Tertius usus legis? .....	405
6.4.1 Die Problemstellung und typische Lösungsmodelle .....	406
6.4.2 Kleiner Galaterkommentar (1519) .....	408
6.4.3 Großer Galaterkommentar (1531 [1535]) und De servo arbitrio (1525) .....	416
6.4.4 Antinomierdisputationen (1537–1540) .....	418
6.4.4.1 Gesetz als Weisung und Mahnung .....	419
6.4.4.2 »Gemildertes Gesetz« .....	423
6.4.4.3 Das ins Herz geschriebene Gesetz .....	424
6.4.5 Resümee .....	427

## II

<b>Simul iustus et peccator: Begriffsbestimmungen</b> .....	437
1 Peccator/peccatum .....	439
1.1 Von der Tatsünde zur Ursprungssünde .....	439
1.2 Worin besteht die Ursprungssünde? .....	446
1.3 Peccatum regnans – peccatum regnatum .....	453
1.4 Peccatum/crimen .....	454
1.5 Die Ursprungssünde zeigt sich in Tatsünden .....	456
2 Iustus/iustitia .....	459
2.1 Gerechtigkeit vor Gott .....	459
2.2 Iustitia actualis .....	465
2.3 Fortschritt und Wachstum und ihre Erkennbarkeit .....	468
2.4 Die theologische Relevanz der »iustitia actualis« .....	474
3 Simul .....	478
3.1 Total- und Partialaspekt .....	478
3.2 Zum sachlogischen Status des Urteils »totus peccator« .....	484
3.3 Verhältnisbestimmungen zwischen »iustus« und »peccator« ...	486
3.4 Die Denkform der christologischen »communicatio idiomatum« ..	494
3.5 Auszuschließende bzw. zu integrierende Modelle der Zuordnung von »iustus« und »peccator« .....	500
3.5.1 Keine Aufhebung der Logik .....	500
3.5.2 Kein ausschließlich temporales Verständnis .....	505
3.5.3 Nicht nur auf die Tatsünden und die Versuchlichkeit bezogen .....	507
3.6 Der heilsgeschichtliche Sinn des »simul iustus et peccator« ....	509

## III

**Simul iustus et peccator: Exegetische und systematische Überlegungen ... 515**

1	Luthers »simul« kurzgefasst – Zusammenfassung der Ergebnisse von Teil I und II .....	517
1.1	Drei Aspekte der Simul-Formel .....	517
1.2	Der Sündenbegriff .....	518
1.3	Das Verständnis der Rechtfertigung .....	519
1.4	Das »simul« in zentralen Themenfeldern von Luthers Theologie ...	521
1.5	Gottes »Absicht« mit dem »simul« .....	524
1.6	Das »simul« und die Logik .....	524
2	Kann Römer 7 einen Beitrag zur Begründung des »simul iustus et peccator« leisten? .....	526
2.1	Die Aufgabe: Kritisch-konstruktive Prüfung und mögliche Erweiterung der biblischen Belege Luthers für das »simul« ....	526
2.2	Die Frage nach dem Subjekt von Römer 7 .....	528
2.2.1	Mögliche Antworten und Luthers Position .....	528
2.2.2	In Römer 7 spricht der Mensch vor und außer Christus ...	530
2.2.3	Umdeutungen Luthers .....	536
	<i>Exkurs: Die interpretatio christiana von Römer 7 in neueren Römerbriefkommentaren</i> .....	538
	a) Argumente für die »interpretatio christiana« .....	538
	b) Die theologischen Optionen dieser Deutung .....	541
	c) Fazit .....	547
2.3	Die indirekte Funktion von Römer 7 für eine Begründung des »simul«: Die Frage nach der »ἐπιθυμία« (Röm 7,7-8) .....	549
2.4	Gründe für die nachpaulinische Applikation von Römer 7 auf die christliche Existenz .....	558
2.4.1	Die unterschiedliche kirchliche Situation bei Paulus und Luther .....	560
2.4.2	Herausbildung der abendländischen Subjektivität .....	563
2.4.3	Wegfall der urchristlichen Naherwartung .....	568
2.4.4	Hans Hübners Begründung des »simul« durch eine »geschichtliche« Paulusinterpretation .....	572
	<i>Exkurs: Zur Debatte um Sündlosigkeit und Sünde des Christen</i> ...	574
	a) Hermann Scholz .....	574
	b) Paul Wernle .....	575
	c) Johannes Gottschick .....	579
	d) Hans Windisch .....	581
	e) Theodor Schlatter .....	588
	f) Helmut Umbach .....	592

3	Andere neutestamentliche Belege zur indirekten Fundierung des »simul iustus et peccator«	596
3.1	Galater 5,16-17	596
3.1.1	Luthers Auslegung	597
3.1.2	Galater 5,16-17 in der heutigen exegetischen Diskussion	598
3.1.3	Fazit	604
3.2	Matthäus 5,21-22; 5,27-28	604
3.2.1	Einführendes zu den Antithesen	605
3.2.2	Erste Antithese	606
3.2.3	Zweite Antithese	608
3.2.4	Matthäus 5,21-22; 5,27-28 und das »simul iustus et peccator«	610
3.3	1. Johannes 1,5-2,1; 3,4-10; 5,14-18	615
3.3.1	Luthers Deutung	615
3.3.2	Die in 1. Johannes erkennbare Kontroverse	618
3.3.3	Zur Exegese der drei Textkomplexe	619
3.3.4	Zur Vereinbarkeit von Sünde und Sündlosigkeit des Christen	624
3.3.5	Kennt 1. Johannes das lutherische »simul iustus et peccator«?	628
4	Zur möglichen Verständigung über den Konkupiszenzbegriff	630
4.1	Der »status quaestionis«	630
4.2	Konkupiszenz und Konsens	636
4.3	Sünde und Schuld	643
4.4	Natürliche Konkupiszenz?	650
5	Zur Frage nach der Wirklichkeit der Rechtfertigung	653
5.1	Einwände gegen Luthers Rechtfertigungslehre	653
5.2	Relationale Ontologie	655
5.3	Wirkungen der Rechtfertigung	658
5.4	»Der Gerechtgesprochene ist auch gerecht!«	663
5.4.1	Der positive Sinn des Satzes	663
5.4.2	Auseinandersetzung mit anderen Interpretationen	668
5.4.2.1	Eberhard Jüngel	668
5.4.2.2	Sibylle Rolf	674
5.5	Einseitigkeiten und Gefahren bei Luther	681
5.5.1	Überscharfe Konzentration auf das Kreuz	681
5.5.2	Relativierung des Sieges Christi	684
5.5.3	Erlösung durch den Tod?	686

6	Zum ekklesiologischen und interkonfessionellen Stellenwert des »simul iustus et peccator« .....	687
6.1	Kirchengemeinschaft trotz Lehrdifferenz beim »simul iustus et peccator«? .....	687
6.2	Einheit und Gemeinschaft der Kirchen nach der Leuenberger Konkordie .....	688
6.3	»Das gemeinsame Verständnis des Evangeliums« .....	690
6.4	Anwendung des Leuenberger Kriteriums auf das »simul iustus et peccator« .....	692
6.5	Vertiefte Interpretation des Leuenberger Ansatzes .....	695
<b>Anhang</b>	.....	<b>701</b>
	Tabelle wichtiger Simul-Stellen bei Luther .....	703
1	Simul-Formeln .....	703
2	Varianten der Simul-Formel .....	705
	Literaturverzeichnis .....	712
1	Quellen .....	712
2	Die zitierten Werke Luthers im Einzelnen .....	714
3	Sonstige Literatur .....	722
	Personenregister .....	742